



wiener vorlesungen

Das Dialogforum der Stadt Wien

OAW

Österreichische Akademie
der Wissenschaften

Eine Veranstaltung der Österreichischen Akademie der
Wissenschaften und der Gesellschaft der Freunde der
ÖAW in Kooperation mit den Wiener Vorlesungen

19 Uhr

Dienstag, 18. Februar 2014

**Österreichische Akademie der Wissenschaften, Festsaal
Wien I, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2**

Weisheit im Denken und Leben

Impulse aus den Weltkulturen und Reflexionen heute

Vortrag von

Leopold Rosenmayr

PROGRAMM

Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Anton Zeilinger

Präsident der ÖAW

Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Präsident der Gesellschaft der Freunde und Ehrenmitglied der ÖAW

Vortrag von

em. Univ.-Prof. Dr. Leopold Rosenmayr

Professor für Soziologie und Sozialphilosophie an der Universität Wien

Moderation

Hubert Christian Ehalt

anschließend kleines Buffet
für die Mitglieder der ÖAW und der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Was ist Weisheit? Lässt sie sich erklären? Hat sie etwas mit dem Alter zu tun, oder mit Erfahrung?

Heraklit von Ephesus (500. v. Chr.) hat die Weisheit als etwas Besonderes bezeichnet, aber sie nie definiert. Als Besucher vor seiner höhlenartigen Wohnung sich einfanden, ermutigte er sie, einzutreten: „Auch hier sind Götter!“

So schwer zugänglich die Weisheit also auch sein mag, so einladend ist sie zugleich. Nach ihr suchen die Menschen seit jeher.

Zur Weisheit gehört offensichtlich auch eine merkwürdige Mischung von Zurückhaltung, Vorsicht und Mut. Das habe ich im Rahmen meiner Forschungen im westafrikanischen Mali bei einem Schlangenfänger lernen können. Er fing die Tiere mit bloßer Hand, ein einziger Biss hätte ihn getötet. Er brachte sie in ein Gehege, behandelte sie sorgfältig, nutzte ihr Gift und ließ sie wieder frei. Er galt als weiser Mann in seinem Dorf.

Das Leben weise zu gestalten – das ist so heikel wie das Fangen einer Schlange und sie, trotz aller Gefahren, gut zu behandeln.

Mit Beispielen aus den Weltkulturen wird versucht, den Einstieg zur Weisheit anschaulich zu machen. (Leopold Rosenmayr)

Leopold Rosenmayr geboren 1925 in Wien, Studium der Soziologie und Philosophie in Wien, Paris und an der Harvard Universität (USA), Leiter des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Sozialgerontologie und Lebenslaufforschung in Wien, seit 1990 wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Familien-, Jugend- und Altersforscher. Publikationen u. a.: Rettung in schlimmen Zeiten. Erinnerung nach sieben Jahrzehnten (2010), Im Alter – noch einmal Leben (2011), Im Krieg auf dem Balkan. Erinnerungen eines Soldaten an den Zweiten Weltkrieg (2012).